

## KURZ NOTIERT

**David Goffin scheidet  
im Viertelfinale**

David Goffin (ATP 54) konnte sich am Freitag nicht für das Halbfinale des ATP-500-Turniers in Basel (Hartplatz/2.385.100 Euro) qualifizieren. Der 33-jährige Lütticher unterlag im Viertelfinale dem Dänen Holger Rune (ATP 14) in zwei Sätzen mit 2:6 und 4:6.

**Manchester City weiter  
ohne Doku und De Bruyne**

Manchester City muss auch im Heimspiel gegen das Tabellenschlusslicht Southampton auf Kevin De Bruyne und Jérémy Doku verzichten. Beide Nationalspieler sind weiterhin verletzt, wie Trainer Pep Guardiola erklärte. City spielt mittlerweile seit über einem Monat ohne De Bruyne. „Kevin wird noch nicht dabei sein. Ich weiß nicht, wie lange er noch ausfallen wird.“

**Liga urteilt  
erneut gegen PSG**

Im Rechtsstreit zwischen dem französischen Fußballstar Kylian Mbappe und seinem Ex-Klub Paris Saint-Germain hat der französische Liga-Verband LFP auch in der Berufungsverhandlung gegen PSG entschieden und die verhängte Zahlung von 55 Millionen Euro an den heutigen Real-Star bestätigt. Der Fall wird damit nun sehr wahrscheinlich vor ein ordentliches Gericht gehen. Die LFP hatte PSG im September zu der Zahlung verurteilt, nachdem der Stürmer den Millionen-Betrag für noch ausstehende Gehälter und Sonderzahlungen eingefordert hatte. PSG hatte nach der Verurteilung angekündigt, dieser Aufforderung nicht nachkommen zu wollen.

**Watanabe bleibt  
Turn-Präsident**

Morinari Watanabe bleibt Präsident des Turn-Weltverbandes FIG. Der 65 Jahre alte Japaner gewann am Freitag beim Kongress des Verbandes in Doha die Abstimmung und kann damit eine weitere Amtszeit bis 2028 antreten. Seine Zukunft im Verband ist allerdings ungewiss: Watanabe ist einer von sieben Kandidaten als Nachfolger des im kommenden Jahr scheidenden Thomas Bach als Präsident des Internationalen Olympischen Komitees. Seine Bewerbung dort steht aber noch unter Vorbehalt: Watanabe darf nicht gleichzeitig das IOC und die FIG anführen, müsste den Vorsitz im Weltverband daher abgeben.

**Tour de France  
bis 2030 im Free-TV**

Die Tour de France und weitere wichtige Radrennen werden bis mindestens 2030 im frei empfangbaren Fernsehen übertragen. Darauf verständigten sich der Tour-Veranstalter ASO mit der Europäischen Rundfunk-Union EBU sowie als Sub-Lizenznehmer der Eurosport-Mutterkonzern Warner Bros. Discovery. Die Vereinbarung betrifft sowohl Männer- als auch Frauenrennen. Neben der Tour de France zählen dazu die Vuelta a España, Klassiker wie Paris-Roubaix, Lüttich-Bastogne-Lüttich oder einwöchige Rundfahrten wie Paris-Nizza und das Critérium du Dauphiné. (mn/sid)

Turnen: VDT-Jahresversammlung 2024 in Rocherath – verdienstvolle ostbelgische Turner ausgezeichnet

# Ehrungen zum Saisonabschluss

Der Verband deutschsprachiger Turnvereine (VDT), der rund 4.000 Mitglieder umfasst, hat in Rocherath mit seinen 17 angeschlossenen Turnvereinen auf die Turnaison zurückgeblickt.

Jedes Jahr im Oktober ehrt der VDT verdienstvolle Sportler, welche die Turn- und Wettkampfsaison erfolgreich abgeschlossen haben. Auch Trainer und Kampfrichter, die dem VDT und seinen Förderzentren in der abgelaufenen Saison wertvolle Dienste erwiesen haben, wurden für ihre Leistungen geehrt. So wurden für ihren zehnmaligen Einsatz als Kampfrichter auf VDT-Ebene Amy Backes, Teresa Niessen (beide TSG Amel), Natalia Müller, Vanessa Peters (beide TSV Heppenbach), Sarah Jansen, Antoine Lambertz (beide TSV Rocherath) und Aline Boemer (TV Weywertz) geehrt. Sandro Maus (TV Weywertz) und Stephanie Wey (TV Eupen) erhielten die Auszeichnung für 20 Einsätze, Christel Bastin-Hönen (TSV Büllingen) für 40 und für sage und schreibe 180 Kampfrichtereinsätze wurde Robert Kreuzsch (TSV Heppenbach) geehrt.

**Tolle Resultate der  
Rhönradturner**

Von den GAF-Geräteturnerinnen des Turn- und Leistungszentrums Amel wurden die Schwestern Yulia-Elisa und Zofia-Kalina Kopczynski, Evi Schmidt, Mayla Maraite, Maelle Peters, Marie Engels, Emma Kohnenmergen sowie die Trainer Anna Piekut, Damien Freches und Olegs Drigo für ihre nationalen und internationalen Erfolge ausgezeichnet. Vom Leistungszentrum der GAM-Geräteturner beim TSV Rocherath wurden die drei jungen Turner Thibault Vermeesch, Luca Heinrichs und Felix Heinrichs sowie Trainer Pierre Jean Linden für ihre fantastischen Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene geehrt. Dies



Gruppenfoto aller geehrten VDT-Sportler des Jahres 2024

Fotos: VDT

lässt auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

Aus Eupen vermeldeten die Rhönradturner auch dieses Jahr wieder tolle Resultate. Dort wurden Trainer Achim Pitz, sein Turner Wilhelm Uffelmann sowie die Turnerinnen Maria Kaas, Nela Knodt, Laura Schmitz, Lena Theis, Mara Bartholemy, Franka Patzer und Lara Patzer für ihre hervorragende Saison beim TV Eupen geehrt. Die Teilnah-

me an der diesjährigen Rhönrad-WM in Almere und die Qualifikation für die Team-WM in Leipzig im nächsten Jahr war für die vier Turnerinnen der Saisonhöhepunkt.

Im Tumbling ehrte der VDT mit Lennox Barthel (Div. II) und Noah Emonts (Div. I) zwei junge Talente vom TV Raeren, die in der abgelaufenen Saison sehr erfolgreich für ihren Verein unterwegs waren. Verantwortlich hierfür sind ihre Trai-

ner Joseph Wey und Cindy Comuth, die natürlich auch ein Präsent erhielten.

**Noah Emonts  
VDT-Sportler des Jahres**

Zum Abschluss dieser Ehrungen wurde dann der Sportler des Jahres bekannt gegeben. Noah Emonts vom TV Raeren darf sich ab jetzt VDT-Sportler des Jahres 2024 nennen. Er turnt seit seinem 9. Lebensjahr beim TV Raeren und hat es mit Disziplin und Ehrgeiz in kürzester Zeit geschafft, in die höchste Division (Div. I) im Tumbling aufzusteigen. Wie jedes Jahr wurde dieser Preis durch den Ehrenpräsidenten des VDT Fritz Goenen verliehen, der leider nicht persönlich anwesend sein konnte.

Den Fair-Play-Preis durfte in diesem Jahr Lena Theis aus Weywertz in Empfang nehmen. Die ehemalige Junioren Nationalturnerin im Geräte-turnen, die 2020 vom TLZ-VDT Amel zum Turnleistungszentrum nach Mons (Centre de Haut Niveau CHN) wechselte,

hatte eine vielversprechende Karriere vor sich, musste aber nach einer Ellenbogen-Operation 2023 mit dem Leistungssport aufhören. Im November 2023 wurde Achim Pitz auf sie aufmerksam. Durch einen erwarteten Ausfall einer Rhönradturnerin aus der Juniorenmannschaft der Damen geriet das Ziel, 2025 zur Team-WM nach Leipzig zu fahren, in weite Ferne. Trainer Achim konnte Lena Theis überzeugen, seiner Mannschaft zu helfen, diesen Traum zu verwirklichen. Für die Disziplin Sprung war die ehemalige Leistungsturnerin prädestiniert. Nach hartem Training schaffte sie es mit dem belgischen Junioren Team, sich im August bei der Rhönrad-WM in Almere für die Team-WM 2025 in Leipzig zu qualifizieren.

Anne Brüll vom Leitverband des Ostbelgischen Sports (LOS) beglückwünschte zum Abschluss der Versammlung alle Geehrten und wies darauf hin, dass die tollen Leistungen der vergangenen Saison vor allem das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen Eltern, Trainern und Sportler seien. (red/wom)



Noah Emonts und Fair-Play-Preisträgerin Lena Theis

Handball: Derby im Pokal-Achtelfinale

## Eynatten-Raeren fordert Eupen heraus

Im normalen Ligabetrieb müssen sich die Handballfans seit zwei Jahren auf ein Ostbelgischer Derby gedulden – aber es gibt ja noch den Pokal: Wie die Auslosung am Freitagmittag ergab, treffen im Achtelfinale die Damen des HC Eynatten-Raeren auf die KTSV Eupen.

Die Runde der letzten 16 Mannschaften steigt am Mittwoch, 20. November. Die genauen Daten und Uhrzeiten stehen noch nicht fest. Ein Tor-Handicap wie in den bisherigen Runden gibt es dabei nicht mehr: Ab dem Achtelfinale beginnt jedes Spiel, unabhängig vom Ligaunterschied, bei 0:0. So auch das der Eynattenerinnen aus der 2. Division gegen Eupen, Tabellenführer des Oberhauses und Pokalfinalist von 2023.

Bei den Herren ist die KTSV aus der Super Handball League auswärts bei Erstdivisionär Kraainem zu Gast – in der



Eynatten will Eupen ein Bein stellen. Foto: Natacha Freisen

vergangenen Saison führte der Weg bis ins Endspiel, wo sich Eupen dem Derbykonkurrenten aus Visé trotz langer Führung mit 30:34 geschlagen geben musste.

Eynatten empfängt in eigener Halle mit Houthalen einen allzu bekannten Gegner aus der 1. Division. Am Mittwoch feierte der HCER mit dem Achtelfinaleinzug gegen Entente du Centre seinen ersten Saisonsieg überhaupt. (tf)

**Ex-Boss von White Star: John Bico an Belgien ausgeliefert**

John Bico - einst der starke Mann von White Star Brüssel und Sportdirektor des FC Antwerp - ist nach seiner Festnahme in den Vereinigten Arabischen Emiraten an Belgien ausgeliefert worden. Bico, der als Berater vor allem durch seine Verbindungen zu den Hazard-Brüdern bekannt geworden ist, wird verdächtigt, bei White Star Brüssel unter anderem mit gefälschten Sponsorenverträ-

gen „gearbeitet“ zu haben. Mit Bico an seiner Spitze spielte sich White Star nach der Saison 2015/2016 um ein Haar in die 1. Division. Weil dem Brüsseler Klub nach dem Meistertitel in der zweiten Liga keine Profilizenz erteilt wurde, kehrte stattdessen die AS Eupen in die höchste Spielklasse zurück. Bico wiederum heuerte für wenige Monate als Sportdirektor beim FC Antwerp an – und

stänkeerte gerne gegen die AS Eupen: Man kann sagen, dass sie das Erdöl und wir die Ideen haben (...) In Eupen passiert nichts, außer Karneval.“

Bico wurde auf Anfrage eines Brüsseler Untersuchungsrichters festgenommen und soll laut übereinstimmenden Medienberichten am Donnerstag am Nationalflughafen von Zaventem gelandet sein. (mn)

Foto: Photo News